

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **80 (1962)**

Heft 288

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nummer 031/2 16 60 (Eidgenössisches Amt für das Handelsregister 031/612640). — Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, vierteljährlich Fr. 10.50, zwei Monate Fr. 7.—, ein Monat Fr. 5.—, Ausland: jährlich Fr. 40.— Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»: Fr. 12.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro 031/2 16 60 (Office fédéral du registre du commerce 031/612640). — En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; un trimestre 10 fr. 50; deux mois fr. 7.—; un mois fr. 5.—; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un mm ou son espace. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle «Le Vie économique»: 12 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati. Handelsregister (Stiftungen). — Registre du commerce (fondations). — Registro di commercio (fondazioni).

Gesamtarbeitsvertrag für die schweizerische Zivil-Herrenmaßschneiderei. — Convention collective nationale des tailleurs pour hommes en vêtements civils sur mesure. — Contratto collettivo di lavoro per il mestiere di sarto d'abiti civili su misura da uomo.

Aktiengesellschaft für Wohnkomfort, Basel. Elox Immobilien-Gesellschaft AG, Ennetbaden. Società anonima Sabrin in liquidazione, Chiasso.

Kt. Wallis Konkursamt Brig, Naters (1339)

Gemeinschuldner: Bieler Anton, Bauunternehmer, Glis/Gamsen.

Datum der Konkurseröffnung: 13./21. November 1962.

1. Gläubigerversammlung: 17. Dezember 1962, um 11 Uhr, im Konkursbüro Naters.

Eingabefrist: bis zum 7. Januar 1963.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (1327)

Ueber den Nachlass des am 31. Oktober 1962 verstorbenen

Joller Alois Edmund.

Bauarbeiter, geb. 28. März 1881, von Zürich und Dallenwil/Stans (Nidwalden), wohnhaft gewesen Lindenbachstrasse 26 in Zürich 6, hat der Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich mit Verfügung vom 23. November 1962 die konkursamtliche Liquidation angeordnet.

Das Verfahren wurde jedoch vom genannten Richter mit Verfügung vom 29. November 1962 mangels Aktiven wieder eingestellt.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 18. Dezember 1962 die Durchführung des Verfahrens verlangt, sich zur Uebernahme der entstehenden Kosten verpflichtet und an diese einen Barvorschuss von Fr. 600.— leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Anträge müssen Mittwoch 8 Uhr, bzw. Freitag 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, à Berne, à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi, au plus tard.

Konkurseröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und die Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldenscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugehen. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugehen. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dringlich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (1323²)

Gemeinschuldner: Bachmann Albert, Speditionschef, geb. 3. Januar 1920, von Menzingen (Zug), wohnhaft Götzstrasse 5 in Zürich 6.

Datum der Konkurseröffnung: 20. November 1962.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist für Forderungen: 28. Dezember 1962.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (1324²)

Gemeinschuldner: Grieder Max, Kaufmann, geb. 3. Februar 1928, von Basel, wohnhaft Breitensteinstrasse 53 in Zürich 10, gewesener Inhaber des Verwaltungs- und Verkaufsbüros Max Grieder, Stampfenbachstrasse 21, Zürich 1.

Datum der Konkurseröffnung: 22. November 1962.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist für Forderungen: 28. Dezember 1962.

Kt. Bern Konkursamt Nidau (1325)

Gemeinschuldner: Vouga Henri, Handel mit und Herstellung von Ski- und Sportartikeln, Hauptstrasse 60, Nidau.

Datum der Eröffnung: 21. November 1962.

Summarisches Verfahren.

Eingabefrist: bis und mit dem 28. Dezember 1962.

Kt. Aargau Konkursamt Zurzach (1326)

Gemeinschuldner: Schneider Arno, geb. 1939, Techn. Neuheiten, von Würenlingen (AG.), in Dörlingen, Nusshalde 732.

Datum der Konkurseröffnung: 27. November 1962.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 28. Dezember 1962.

NB. Das Konkursamt gilt als zur sofortigen freihändigen Veräusserung des Massgutes ermächtigt, sofern nicht die Mehrheit der Gläubiger innert der Eingabefrist dagegen Einspruch erhebt.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L. P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (1340)

Anlegung von Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurs über Gasser Alwin, Autosattler, geb. 1902, von Langnau (BE), wohnhaft Schaffhauserstrasse 155, Zürich 6, Inhaber der im Handelsregister eingetragenen Einzelfirma A. Gasser, Autosattlerei, mit Sitz in Zürich 6, Bucheggstrasse 170, Autosattlerei, Fabrikation montagefertiger Autopolsterüberzüge, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt (Nr. 288 vom 8. Dezember 1962) an gerechnet, mittelst Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anhängig zu machen, ansonst derselbe als anerkannt betrachtet wird.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern-Land, Luzern (1328)

Im Konkurs über die Frigothorm A.-G., Fabrikation von und Handel mit Erzeugnissen der Kälte- und Wärmetechnik, Reussbühl, Gemeinde Littau, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Luzern-Land in Luzern zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Obwalden Konkursamt Obwalden, Sarnen (1329)

Im Konkurs über Ming-Enz Otto, Hoch- und Tiefbau, Giswil, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Obwalden in Sarnen zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen von der öffentlichen Bekanntmachung an beim zuständigen Gerichte gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Gleichzeitig mit dem Kollokationsplan liegt das Inventar zur Einsicht auf.

Ct. de Fribourg Office des faillites de la Sarine, Fribourg (1330)

Failli: Helfer Eugène, fils d'Emile, commerce d'épicerie, primeurs, vins et liqueurs, rue Guillimann 21, à Fribourg.

Délai pour intenter action en opposition: dix jours.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1345)

Nachtrag zum Kollokationsplan

Gemeinschuldnerin: Hosen A.G., Handel mit Hosen aller Art und Accessoires der Bekleidungsbranche, in Basel.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (1331)

Faillie: Nicolier Irène, nettoyage et vernissage de toits, 7, chemin du Ruisset, Pully.

Date du dépôt: 5 décembre 1962.

Délai pour intenter action en opposition: 18 décembre 1962; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté. L'inventaire est aussi déposé (art. 32, al. 2, OOF).

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites, Boudry* (1332)
 Failli: Straubhaar Pierre, 1919, menuisier, originaire de Bevaix et Niederstoecken (Berne), à Bevaix.

L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée, ainsi que la décision relative aux objets de stricte nécessité laissés au failli et à sa famille en application de l'article 92 L.P., peuvent être consultés à l'office précité.

Les actions en contestation de l'état de collocation ou les recours contre la décision concernant le strict nécessaire, doivent être introduits dans les dix jours à dater de la présente publication, sinon l'état de collocation et décision seront considérés comme acceptés.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
 (SchKG. 268) (LP. 268)

Chiusura del fallimento
 (L. E. F. 268.)

Kt. Aargau *Konkursamt Kulm* (1341)
 Gemeinschuldnerin: Bosshart-Rieder Iris, Ehefrau des Hans, von Zürich, zurzeit in Siebnen (SZ), früher in Freienbach (SZ) bzw. Reinach (AG), Inhaberin der Einzelfirma Borioso Iris Bosshart.
 Datum des Schlusses: 26. November 1962.

Ct. Ticino *Ufficio dei fallimenti, Lugano* (1333)
 La procedura di liquidazione del fallimento della Ditta Alcaplasta S. A., Crocifisso di Savosa, è dichiarata chiusa con decreto del 30 novembre 1962 del pretore di Lugano-Campagna.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (1346)
 La liquidation de la faillite de Pénard-Gérard Charles Albert, «Boucherie Rousseau», 27, rue Rousseau (dp.), 36, rue de Lyon (app.), Genève, a été clôturée par jugement du Tribunal de première instance du 6 décembre 1962.
 Sieur Pénard a été déclaré exposable.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite
 (SchKG 195, 196, 317.) (L. P. 195, 196, 317.)

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern-Land, Luzern* (1334)
 Der unterm 26. Juni 1962 über Buhlmann Alfred, Landesprodukte, wohnhaft Paradies 92 in Reussbühl, Gemeinde Littau, eröffnete Konkurs ist infolge Rückzuges, beziehungsweise Bezahlung sämtlicher Konkursgebühren durch Verfügung des Amtsgerichtspräsidenten von Luzern-Land in Kriens vom 29. November 1962 widerrufen und der Gemeinschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
 (SchKG 295, 296, 300.)
Sursis concordataires et appel aux créanciers
 (L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.
 Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.
 Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Solothurn *Konkurskreis Balsthal* (1335)
 Schuldnerin: Doris S.A., Uhrenfabrik, Herbetwil (Solothurn).
 Datum der Stundungsbewilligung: 20. November 1962.
 Dauer der Stundung: 4 Monate.
 Sachwalter: Dr. Stephan Müller, Fürsprecher und Notar, Balsthal.
 Eingabefrist: bis und mit 28. Dezember 1962 (Die Forderungen sind Wert 20. November 1962 aufzurechnen).
 Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 23. Januar 1963, 14.30 Uhr, im Hotel Kreuz, Balsthal.
 Aktenaufgabe: während zehn Tagen vor der Versammlung beim Sachwalter.

Kt. St. Gallen *Konkurskreis Gossau* (1336)
 Schuldner: Bissig Hans, Schlosserei, Hinterweg, Gossau (St. Gallen).
 Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Gossau: 29. November 1962.
 Dauer der Stundung: vier Monate, d. h. bis 29. März 1963.
 Sachwalter: Norbert Senti, Konkursbeamter, Gossau.
 Eingabefrist: 29. Dezember 1962. Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert ihre Forderungen, Wert per 29. November 1962, unter Angabe allfälliger Vorzugsrechte, beim Sachwalter anzumelden.
 Gläubigerversammlung: Dienstag, den 5. März 1963, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Quellenhof (b. Bahnhof), Gossau (St. Gallen) (kleines Säli).
 Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung auf dem Büro des Sachwalters, Amtshaus, Gossau (St. Gallen).

Kt. St. Gallen *Konkurskreis Sargans* (1337)
 Schuldner: Borner & Cie. Ingenieur, Cementwerke Walenstadt, in Walenstadt.
 Datum der Stundungsbewilligung durch Entscheid des Bezirksgerichtes Sargans: 29. November 1962.
 Dauer der Nachlassstundung: vier Monate.
 Sachwalter: Jakob Menzi, Konkursbeamter, Murg.
 Eingabefrist: bis zum 29. Dezember 1962. Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen (Wert 29. November 1962) mit den nötigen Belegen versehen dem Sachwalter einzureichen.
 Der Zeitpunkt der Gläubigerversammlung wird den Gläubigern später bekannt gegeben.

Kt. Aargau *Konkurskreis Aarau* (1344)
 Schuldnerin: Thomann-Thüringer Maria Lina, Wwe., geb. 1922, des Emil sel. von und in Biberstein.
 Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Aarau: 5. Dezember 1962.

Dauer der Nachlassstundung: 1 Monate.
 Sachwalter: W. Schärer, Notar, Aarau (Handelshof, Kasinostrasse).
 Eingabefrist: 3. Januar 1963. Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen sowie allfällige Vorzugs- und Pfandrechte beim Sachwalter schriftlich anzumelden.
 Gläubigerversammlung: Donnerstag, 31. Januar 1963, 15 Uhr, im Büro des Sachwalters.
 Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Büro des Sachwalters.

Ct. de Vaud *Arrondissement de Morges* (1338)
 Débiteur: Kramer Ernest, constructeur, à Ecublens (Vaud).
 Date de l'octroi du sursis: 3 décembre 1962.
 Durée du sursis: 4 mois.
 Commissaire: Robert Lorenz, préposé O.P.F. à Morges.
 Délai pour les productions: 28 décembre 1962.
 Assemblée des créanciers: lundi le 4 février 1963, à 14 heures 15, Maison de Ville, à Morges.
 Examen des pièces: pendant les dix jours précédant l'assemblée, au bureau du commissaire.

Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung — Concordat par abandon d'actif
 (SchKG 316a bis 316b) (L. P. 316a à 316b)

Kt. Obwalden *Konkurskreis Obwalden* (1342)
 Auflegung der Schlussrechnung und der Verteilungsliste
 Gemeinschuldner: Keller Paul, Sägerei in Nachlassliquidation, Sarnen.
 Die Schlussrechnung und die Verteilungsliste liegen während 20 Tagen, d. h. vom 8. bis 27. Dezember 1962 beim unterzeichneten Liquidator zur Einsicht auf.
 Beschwerden gegen Schlussrechnung und Verteilungsliste sind innert der gleichen Frist bei der Aufsichtsbehörde anhängig zu machen.

Sarnen, den 4. Dezember 1962.
 Peter Gemperli,
 Treuhändbüro, Sarnen.

Nachlassstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire
 (SchKG 293.) (L. P. 293.)

Kt. Basel-Stadt *Zivilgericht Basel-Stadt* (1343)
 Freitag, den 21. Dezember 1962, 11 Uhr, wird im Zivilgerichtssaal, Bämlingasse 3, 1. Stock, über die Bewilligung des von
 Gangloff-Rimensberger Georges,
 Realpstrasse 2, Basel, gestellten Gesuches um Naehlassstundung gemäss Art. 294 SchKG verhandelt, wozu die Gläubiger des Gesuchstellers eingeladen werden.
 Basel, 5. Dezember 1962. Zivilgerichtsschreiberei Basel,
 Prozesskanzlei.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagsausgabe
 Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Obwalden, Glarus, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Appenzel A.-Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Ticino, Vaud.

Zürich - Zurich - Zurigo

29. November 1962.
Fürsorgefonds der Philips A.G. Zürich, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 292 vom 13. Dezember 1958, Seite 3327). Die Unterschrift von Felix Kimmeler ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Johan van der Linde, niederländischer Staatsangehöriger, in Küsnacht, Mitglied des Stiftungsrates.
 29. November 1962.

Marie Greuter-Gujer-Stiftung, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 60 vom 12. März 1960, Seite 839). Die Unterschrift von Max Greuter-Gujer ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Walter Häberli, von Münchenbuchsee, in Erlenbach (Zürich), Mitglied des Stiftungsrates.
 29. November 1962.

Personalversicherung der «National» Registrierkassen A.-G., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 53 vom 4. März 1961, Seite 642). Mit Beschluss des Bezirksrates Zürich vom 27. April 1962 ist die Stiftungsurkunde geändert worden: Die eingetragenen Tatsachen haben dadurch keine Veränderung erfahren.
 29. November 1962.

Personalfürsorgestiftung der Transima Gesellschaft für Transport- und Industriemaschinen AG, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 1. Oktober 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Sicherung der männlichen und weiblichen Angestellten und Arbeiter der Firma «Transima Gesellschaft für Transport- und Industriemaschinen A.G.», in Zürich, beziehungsweise ihrer Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen des Erwerbsausfalls im Alter, bei Invalidität und Tod. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste der erwähnten Firma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen Dr. Robert Knoepfli, von Basel, in Binningen, Präsident des Stiftungsrates; und Lucien Schüpp, von Zufikon (Aargau), in Zürich, Mitglied und zugleich Sekretär des Stiftungsrates. Domizil: Tobleggweg 15 in Zürich 10 (bei der Transima Gesellschaft für Transport- und Industriemaschinen A.G.).

29. November 1962.

Fürsorgestiftung der Jakob Faes Werkzeug- & Präzisionsapparatebau AG. in Richterswil (SHAB. Nr. 161 vom 16. Juli 1960, Seite 2120). Moritz Gut, Präsident des Stiftungsrates, wohnt nun in Wetzikon.

29. November 1962.

Fürsorgestiftung für das Personal der Mohrenapotheke Winterthur. in Winterthur. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 7. November 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten der Firma «Dr. Paul Meier-Schmid, Mohrenapotheke», in Winterthur, und ihre Angehörigen, insbesondere in Fällen wirtschaftlicher Notlage, Krankheit, Invalidität, Alter und Tod. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von einem bis drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führen Dr. Paul Meier-Schmid, von Winterthur und Zürich, in Winterthur, Präsident; sowie Ruth Meier-Schmid, von Winterthur und Zürich, in Winterthur, weiteres Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: Marktgasse 60 in Winterthur I (bei der Firma Dr. Paul Meier-Schmid, Mohrenapotheke).

29. November 1962.

Fürsorge-Stiftung der Firma Isatool, Paul Nef, Horgen. in Horgen (SHAB. Nr. 11 vom 14. Januar 1956, Seite 119). Mit Beschluss vom 30. August 1962 hat der Bezirksrat Horgen die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet neu **Fürsorge-Stiftung der Firma Isatool A.G., Horgen.** Zweck der Stiftung ist die Fürsorge für Angestellte der Firma «Isatool A.G.», in Horgen, eventuell auch für deren Angehörige, insbesondere bei Alter, Krankheit, Invalidität und Tod und sonstiger Notlage. Die Stiftung soll ausserdem dazu dienen, das Durchhalten des Personals in Krisenzeiten zu ermöglichen. Domizil: Einsiedlerstrasse 132 (bei der Firma Isatool A.G.).

29. November 1962.

Personalfürsorgestiftung der Firma Ernst Egli's Erben. in Hittnau. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 17. Oktober 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma Ernst Egli's Erben, in Hittnau, und ihre Angehörigen und Hinterlassenen sowie Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat, und zwar gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und eventuell die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus einem bis fünf Mitgliedern. Die Stiftung wird vertreten durch Ernst Egli, von Bäretswil, in Hittnau, Präsident; Hansjörg Egli, von Bäretswil, in Hittnau, Vizepräsident und Protokollführer; und Hans Meier, von Bäretswil, in Hittnau, Beisitzer des Stiftungsrates. Die Genannten führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Unterhittnau (bei der Firma Ernst Egli's Erben).

3. Dezember 1962.

Stiftung für die Beatenberger Missionswerke. in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 15. November 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Förderung und Unterstützung der Beatenberger Missionswerke zur Verbreitung der Botschaft von Jesus Christus und ihr nahestehender Missionswerke, die auf der gleichen Glaubensgrundlage stehen und das gleiche Ziel haben, durch die Unterstützung von Missionsarbeitern und Missionswerken, die auf dem Boden der göttlichen Inspiration der Bibel stehen und Erwerbung, Führung und Leitung sowie Unterstützung von Missionswerken und Missionsheimen, die der Ausbildung, Unterkunft und Pflege von Missionaren und Missionsdienern oder sonstwie direkt oder indirekt der Missionsarbeit dienen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von einem bis sieben Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat bestimmt die Personen, welche einzeln oder kollektiv für die Stiftung zeichnen. Kollektivunterschrift zu zweien führen Dr. Gertrud Wasserzug, von Lignières (Neuenbürg), in Beatenberg (Bern), Präsidentin des Stiftungsrates; Alma Neighbour, Bürgerin der USA, in Beatenberg (Bern), stellvertretende Präsidentin des Stiftungsrates; Dr. Paul Müller, von Amriswil, in St. Gallen, Aktuar des Stiftungsrates; Elsa Eiberle, von Zürich, in Beatenberg (Bern), Kassierin des Stiftungsrates; sowie Christine Sing, von und in Zürich, weiteres Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: Biberlinstrasse 25 in Zürich 7 (bei Christine Sing).

3. Dezember 1962.

Personalfürsorge-Stiftung der Affida Verwaltungsbank. Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 11. November 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer und deren Angehörige der «Affida» Verwaltungsbank, in Zürich, im Falle von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität oder in einer Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Stiftung wird vertreten durch Charles R. Brupbacher, von Wädenswil, in Lugano, Präsident, sowie Max F. Lindenmann, von Seengen (Aargau), in Oberengstringen, und Jakob Ast, von und in Zürich, weitere Mitglieder des Stiftungsrates. Die Genannten führen Kollektivunterschrift in der Weise, dass Charles R. Brupbacher mit Max F. Lindenmann oder mit Jakob Ast zeichnet. Letztere beide zeichnen nicht unter sich. Geschäftsdomizil: Bahnhofstrasse 28a in Zürich 1 (c/o «Affida» Verwaltungsbank).

3. Dezember 1962.

Spendfonds Ottenbach. in Ottenbach (SHAB. Nr. 253 vom 28. Oktober 1961, Seite 3130). Unterstützung bedürftiger Familien in der Gemeinde Ottenbach usw. Die Unterschrift von Alfred Schneebeli ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Albert Hegetschweiler, von und in Ottenbach, Mitglied des Stiftungsrates.

3. Dezember 1962.

Fürsorgestiftung der Seidentrocknungs-Anstalt Zürich. in Zürich 2 (SHAB. Nr. 301 vom 28. Dezember 1957, Seite 3111). Die Unterschriften von Hans Wydler-Kuser und Hermann Müller sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien Fritz von Schulthess, von Zürich, in Cham, Vizepräsident, und Albert Fuchs, von und in Thalwil, Mitglied des Stiftungsrates.

4. Dezember 1962.

Personalfürsorgestiftung der Firma Ing. O. Schmuziger A.-G., Fabrik für Spannelemente. in Wädenswil. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 12. November 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Ing. O. Schmuziger AG.», mit Sitz in Rüschlikon, sowie deren Angehörige und Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit oder Invalidität. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 2 bis 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führt Oskar Schmuziger, von Aarau, in Rüschlikon, Präsident des Stiftungsrates. Kollektivunterschrift zu zweien führen Gertrud Schmuziger, von Aarau, in Rüschlikon, Mitglied und Protokollführerin des Stiftungsrates, sowie Hans Flückiger, von Rohrbachgraben (Bern), in Wädenswil, weiteres Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: Auernstrasse 10 (bei der Firma Ing. O. Schmuziger AG).

4. Dezember 1962.

Genossenschaftsinstitut «Im Grüene» Rüschlikon. in Rüschlikon (SHAB. Nr. 128 vom 6. Juni 1959, Seite 1620). Die Unterschrift von Gottlieb Duttweiler ist erloschen. Adele Duttweiler geb. Bertschi führt Kollektivunterschrift zu zweien nun als Vizepräsidentin des Stiftungsrates. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Rudolf Suter, von Basel und Aesch (Zürich), in Basel, Vorsitzender des Stiftungsrates.

5. Dezember 1962.

Personalfürsorgestiftung der Firma Max Ritter pharmazeutische und chemische Produkte. in Zürich 1 (SHAB. Nr. 57 vom 9. März 1957, Seite 651). Max Ritter, Präsident des Stiftungsrates, wohnt nun in Erlenbach (Zürich).

Bern - Berne - Berna

Bureau Bern

4. Dezember 1962.

Küchler-Cortell-Stiftung. in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss letztwilliger Verfügung der Stifterin vom 18. Januar 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt, älteren, alleinstehenden und nicht mehr arbeitsfähigen gebildeten weiblichen Personen jeden Zivilstandes, die protestantischer Konfession sind und in Bern Wohnsitz verzeigen, zu möglichst bescheidenen Bedingungen, aber mit guter Verpflegung in gesunden und kranken Tagen ein Heim zu bieten oder, für den Fall, dass sich diese Zwecksetzung nicht verwirklichen lässt, aus dem Ertrag des Stiftungsvermögens finanzielle Beihilfe an den Lebensunterhalt an die erwähnten Personen auszurichten, und zwar einmal jährlich, gestützt auf eine nach periodischer Ausschreibung erfolgte Anmeldung hin. Die Organe der Stiftung sind der aus mindestens drei Personen bestehende Stiftungsrat und der Geschäftsführer. Für die Stiftung führen die Mitglieder des Stiftungsrates und der Geschäftsführer Kollektivunterschrift zu zweien. Es sind dies: Max Roth, von Bern, in Ittigen, Gemeinde Bolligen, Präsident; Franz Rammelmeier, von Guttannen, in Bern, Vizepräsident; Otto Maurer, von Zollikofen, in Bern, Mitglied; Robert Loosli, von Eriswil, in Gmülden, Gemeinde Muri bei Bern, Geschäftsführer. Domizil der Stiftung: Hypothekarkasse des Kantons Bern, Schwanengasse 2.

Bureau Biel

30. November 1962.

Personalfürsorgestiftung der Firma Fischer & Gutjahr. in Biel. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 21. April 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die im Dienste der Firma «Fischer & Gutjahr» stehenden Arbeiter und Angestellten durch Ausrichtung von Unterstützungen oder Beiträgen im Alter oder bei Arbeitslosigkeit, Militärdienst, Invalidität, Unfall und Krankheit. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 oder mehr Mitgliedern. Die Stifterfirma ernannt ein oder mehrere Mitglieder des Stiftungsrates. Leisten auch die Destinatäre Beiträge an die Stiftung, so sind sie berechtigt, nach Massgabe dieser Beiträge aus ihrer Mitte eine Vertretung in den Stiftungsrat zu ernennen. Der Verwaltungsrat der Stifterfirma bezeichnet die Kontrollstelle und den Präsidenten des Stiftungsrates. Je zwei Mitglieder des Stiftungsrates vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift. Es sind dies: Hans Gutjahr jun., von Rohrbach, in Orpund, Präsident; Marcel Hufschmid, von Niederwil (Aargau), in Biel, Vizepräsident, und Otto Stadelmann, von Escholzmatt, in Biel, Sekretär und Kassier. Domizil der Stiftung: Mühlestrasse 16 a, im Bureau der Firma Fischer & Gutjahr, in Biel.

Bureau de Courtelary

29 novembre 1962.

Fonds de prévoyance pour le personnel de la maison Pignons Vorpe S.A., à Sombeval. commune de Sombeval-Sombeval (FOSC. du 30 décembre 1961, N° 306, page 3787). Par acte authentique du 14 septembre 1962, les statuts ont été complétés sur un point non soumis à publication. L'autorité de surveillance de la fondation a donné son approbation.

Bureau Laufen

30. November 1962.

Arbeiter-Pensionskasse der Holzstoff- und Papierfabrik Zwingen AG. in Zwingen (SHAB. Nr. 81 vom 6. April 1957, Seite 932). Aus der Verwaltungskommission ist Leo Aspron ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Arbeitnehmermitglied wurde in die Verwaltungskommission gewählt: Emil Bieri, von Romoos (Luzern), in Zwingen. Er zeichnet zu zweien mit je einem Arbeitgebermitglied der Verwaltungskommission.

Bureau Trachselwald

29. November 1962.

Personalfürsorgestiftung der Firma H. Reinhard & Cie., Baugeschäft, Sumiswald. in Sumiswald (SHAB. Nr. 156 vom 7. Juli 1962, Seite 1984). Durch Beschluss des Regierungsrates des Kantons Bern vom 21. August 1962 wurde auf Antrag des Einwohnergemeinderates von Sumiswald die Stiftungsurkunde geändert. Die neue Stiftungsurkunde datiert vom 7. Juli 1962. Der Name der Stiftung lautet nun **Personalfürsorgestiftung der Firma H. Reinhard & Co., Baugeschäft in Sumiswald.** Die Stiftung bezweckt die Gewährung von Unterstützungen und Beiträgen an die Arbeitnehmer der Stifterfirma und allfälliger weiterer, mit der Stifterfirma wirtschaftlich verbundenen Unternehmen im Alter, im Falle des Todes des Arbeitnehmers an den überlebenden Ehegatten, die Nachkommen, an die Angehörigen und gesetzlichen Erben und die von ihm unterhaltenen Personen, sowie nach freiem Ermessen an den Arbeitnehmer bei Invalidität, Krankheit oder Unfall des Arbeitnehmers, seines Ehegatten, der Eltern und der minderjährigen oder erwerbsunfähigen Kinder. Die Verwaltung der Stiftung wird einem Stiftungsrat von 2 bis 5 Mitgliedern übertragen. Ein Mitglied muss dem Personal der Stifterfirma angehören und wird von diesem ernannt; im weiteren gehören dem Stiftungsrat die jeweiligen Gesellschafter der Stifterfirma an. Allfällige weitere Stiftungsratsmitglieder werden durch die Stifterfirma ernannt. Die Stifterfirma bezeichnet den Präsidenten des Stiftungsrates sowie die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat setzt sich neu wie folgt zusammen: Hans Reinhard, von Kleindietwil, in Sumiswald, Präsident; Edith Reinhard, von Kleindietwil, in Sumiswald, Sekretärin; Elisabeth Reinhard geb. Ruekstahl, Ehefrau des Hans, von Kleindietwil, in Sumiswald; Rudolf Ryter, von Frutigen, in Sumiswald. Der Präsident und die Sekretärin zeichnen unter sich oder mit je einem Beisitzer zu zweien. Die Unterschrift des Fritz Schär, von Gondiswil, in Sumiswald, ist erloschen.

Obwalden - Unterwald-le-haut - Unterwalden alto

23. November 1962.

Fürsorgestiftung der Luftseilbahn Melchsee-Fruyt, in Kerns. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 3. Oktober 1961 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für das Personal und deren Hinterbliebenen der Luftseilbahn Melchsee-Fruyt als Stifterin durch Gewährung von Leistungen im Alter sowie bei Invalidität, Krankheit, Tod, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat aus einem bis drei Mitgliedern, die von der Stifterfirma und nach Massgabe ihrer Beiträge von den Destinatären aus ihrer Mitte gewählt werden. Die Stifterfirma bezeichnet den Präsidenten der Stiftung. Die Kontrollstelle wird vom Stiftungsrat ernannt. Rechtsdomizil: bei Albert Windlin, Hohfurl, Albert Windlin, Präsident; und Robert Etlin, Mitglied des Stiftungsrates, beide von und in Kerns, zeichnen kollektiv.

Glarus - Glaris - Glarona

Berichtigung.

Fürsorgestiftung für die Arbeiter der Firma Fritz & Caspar Jenny, Ziegelbrücke, in Ziegelbrücke. Gemeinde Niederurnen (SHAB. Nr. 261 vom 10. November 1962, Seite 3247). Nicht Fritz Heinrich Jenny, geb. 1927, ist Präsident des Stiftungsrates, sondern Fritz Jenny-Wyss. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Dem Stiftungsrat gehören an: Fritz Jenny-Wyss, Präsident; Jakob Zwicky-Aekermann, Robert Rutschmann und Fritz Heinrich Jenny, geb. 1927.

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

3. Dezember 1962.

Personalfürsorgestiftung Rickenbacher & Baumann, Architekten, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 20. November 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer des von den Stiftern betriebenen Architekturbüros und für ihre Angehörigen gegen die wirtschaftlichen Folgen der Invalidität, des Alters und des Todes. Der Stiftungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Unterschrift zu zweien führen die Mitglieder Fritz Rickenbacher, Präsident; Walter Baumann und Paul Jenny, alle von und in Basel. Domizil: Jacob Burckhardt-Strasse 81.

3. Dezember 1962.

Israelitisches Lehrhaus, in Basel (SHAB. Nr. 221 vom 20. September 1940, Seite 1698). Die Unterschrift von Charles Nordmann, Präsident, ist erloschen. Der bisherige Kassier Alfred Bodenheimer zeichnet nun als Präsident zu zweien. Neu führen als Mitglieder der Verwaltung Unterschrift zu zweien: Albert Wasserstrom, Sekretär, und Richard Hausmann, Kassier, beide von und in Basel.

Basel-Landschaft - Bâle-Campagne - Basilea-Campagna

28. November 1962.

Personalfürsorgestiftung der Firma Emil Mangold A.G., in Oberdorf (Basel-Landschaft). Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 11. Juli 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterin sowie ihre Angehörigen und Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod, Krankheit, Unfall und anderweitig unverschuldeter Notlage. Der Stiftungsrat besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Ihm gehören an: Hans Mangold-Biedert, als Präsident; und Emil Mangold-Egli, als Aktuar; beide von Liestal, in Oberdorf, jeder mit Einzelunterschrift. Domizil: Einmattstrasse 36 (bei der Stifterin).

Schaffhausen - Schaffhouse - Sciaffusa

28. November 1962.

Angestellten-Pensionskasse der Vereinigten Kammgarnspinnereien Schaffhausen und Berendingen, in Schaffhausen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 2. August 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt, die bei der Stifterin und bei ihren Niederlassungen und Tochtergesellschaften in einem festen Dienstverhältnis stehenden Angestellten sowie deren Angehörigen gegen die wirtschaftlichen Folgen des Wegfalls des Erwerbseinkommens wegen Alters, vorzeitiger Erwerbsunfähigkeit (Invalidität) und Todes zu schützen bzw. zu versichern. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat setzt sich aus fünf Mitgliedern zusammen. Drei Mitglieder werden durch den Verwaltungsrat der Stifterin bezeichnet und zwei Mitglieder wählen die versicherten Angestellten der Stifterfirma aus ihrer Mitte. Vorbehalten bleibt Art. 89bis, Abs. 3, ZGB. Die Stiftung wird mit Kollektivunterschrift zu zweien vertreten durch: Alex Stockar, von Zürich, in Erlenbach (Zürich), Präsident; Bruno Buob, von Gaiserwald, in Meilen, Vizepräsident, und das Mitglied Rudolf Plüss, von Vordenwald (Aargau), in Schaffhausen. Domizil der Stiftung: Rheinstrasse 5 (bei der Stifterfirma).

1. Dezember 1962.

Personalfürsorge-Fonds der Firma Albert Pletscher, Kolonialwaren, z. Bogen, Schaffhausen, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 96 vom 26. April 1958, Seite 1157). Durch Beschluss des Stiftungsrates vom 12. Oktober 1962 und mit Zustimmung der Gemeindedirektion des Kantons Schaffhausen als Aufsichtsbehörde vom 30. November 1962 wurden die Stiftungssatzungen geändert. Der Name der Stiftung lautet nun: **Personalfürsorge-Stiftung der Firma Albert Pletscher**. Neues Stiftungsdomizil: Kesselstrasse 12, bei der Stifterfirma.

Appenzell A.-Rh. - Appenzel Rh. ext. - Appenzello est.

30. November 1962.

Personalfürsorgestiftung der Buchdruckerei R. Weber A.G., in Heiden (SHAB. Nr. 39 vom 16. Februar 1957, Seite 456). Die Unterschriften von Robert Weber und Karl Alder, welche aus dem Stiftungsrat ausgeschieden sind, sind erloschen. Neu ist Kollektivunterschrift zu zweien erteilt worden an Edwin Bruderer, von Teufen (Appenzell A.-Rh.), in Heiden, und Werner Bruderer, von und in Heiden, beide Mitglieder des Stiftungsrates.

St. Gallen - St-Gall - San Gallo

27. November 1962.

Personalfürsorgestiftung der Firma Vulkan Elektroapparatefabrik AG, vorm. Hardmeier A.G., in Rorschach. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 15. November 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma und ihre Angehörigen bzw. Hinterbliebenen im Alter oder bei Invalidität, Krankheit, Unfall und Tod des Arbeitnehmers sowie bei besonderer Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus drei bis fünf Mitgliedern sowie die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Walter Fülleemann, von Steckborn, in Rorschach,

Präsident mit Einzelunterschrift; Jakob Wyttenbach, von Goldiwil (Bern), in St. Gallen, und Vinzenz Sterki, von Günsberg (Solothurn), in Rorschach. Letztere beide mit Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: bei der Stifterfirma, Trischlistrasse 23/25.

27. November 1962.

Personalfürsorgestiftung der Firma A. Naef & Co., Flawil, in Flawil (SHAB. Nr. 86 vom 13. April 1944, Seite 846). Die Unterschrift von Albert Naef, Präsident, ist erloschen. Walter Hirshmann wurde zum Präsidenten ernannt. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Walter Rietmann, von und in St. Gallen, und Dr. Victor Rehsteiner, von und in St. Gallen. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen einzeln.

27. November 1962.

Albert Kuhn-Stipendienstiftung, in Degersheim (SHAB. Nr. 212 vom 16. Oktober 1954, Seite 2652). Die Unterschriften von Pfarrer Rudolf Keller, Aktuar, und Alfred Baumli, Kassier, sind erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Pfarrer Paul Vogt, von Männedorf, in Degersheim, Aktuar, und Kurt Stamm, von Schleithen, in Degersheim, Kassier. Präsident, Aktuar und Kassier zeichnen kollektiv zu zweien.

Graubünden - Grisons - Grigioni

28. November 1962.

Personalfürsorgestiftung Pro Parsenn, in Davos. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 16. November 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer des Stifters sowie für ihre Angehörigen und Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen im Alter oder bei Tod, Krankheit, Unfall oder Invalidität. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus 3 Mitgliedern. In den Stiftungsrat wurden gewählt: Ernst Risch, von Chur, in Hünibach, Gemeinde Hiltterfingen (Bern), Präsident; Christian Jost, von Klosters-Serneus, in Davos-Dorf; Paul Sprecher, von und in Davos. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: c/o Christian Jost.

Aargau - Argovie - Argovia

29. November 1962.

Personalfürsorgestiftung der Firma W. Merz, Baugeschäft AG, Rombach, in Küttigen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 20. November 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «W. Merz Baugeschäft AG», in Küttigen, und für die Hinterbliebenen der Begünstigten gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Tod oder Invalidität sowie in besonderen Notlagen. Einziges Mitglied ist der aus mindestens zwei Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Der Präsident, Walter Merz, von Menziken, in Küttigen, führt Einzelunterschrift. Domizil: Büro der Firma.

Thurgau - Thurgovie - Turgovia

4. Dezember 1962.

Personalfürsorgestiftung der Firma Treuhand A.G. Frauenfeld, in Frauenfeld (SHAB. Nr. 197 vom 24. August 1957, Seite 2269). Karl Staub ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Mitglied wurde Anton Demonti, von Wittenbach (St. Gallen); in Dietlikon (Zürich); in den Stiftungsrat gewählt. Er zeichnet mit dem Präsidenten des Stiftungsrates.

Tessin - Tessin - Ticino

Ufficio di Lugano

29 novembre 1962.

Fondo di previdenza per i dipendenti della Agip S.A., a Lugano (FUSC. del 20 ottobre 1962, N° 246, pagina 3015). Con decisione assembleare del 14 novembre 1962, la fondazione ha modificato lo statuto su punti non soggetti a pubblicazione.

4 dicembre 1962.

Fondo di previdenza per il personale della Vulean S.A., a Savosa. Sotto questo nome è stata costituita, con atto notarile del 19 novembre 1962, una fondazione. Scopo: la previdenza per i dipendenti della ditta «Vulean S.A.», in Savosa, mediante concessione di indennità in caso di morte, invalidità, vecchiaia, malattia, infortunio, servizio militare e disoccupazione. La gestione è affidata da un consiglio direttivo composto di 4 membri di cui due designati dalla ditta fondatrice e due dai dipendenti. Attualmente è così composto: Carlo Moghini, da Sigrino, in Savosa, presidente; dott. Lorenzo Gilardini, da Chiasso, in Lugano, segretario; Guido Roncoroni, da Novazzano, in Massagno, e Paolo Riz à Porta, da Sarn (Grigioni), in Lostallo, membri. La fondazione è vincolata dalla firma individuale del presidente o da quella collettiva del segretario con uno dei membri. Recapito: Via Cantonale (c/o Vulean S.A.).

Distretto di Mendrisio

30 novembre 1962.

Fondo di previdenza per il personale della ditta Metallo S.A., in Chiasso. Sotto questa denominazione è stata costituita una fondazione avente per scopo la previdenza per i suoi dipendenti, in caso di vecchiaia, malattia, infortuni, invalidità, come pure ai loro superstiti in caso di decesso. L'atto di costituzione e gli statuti sono in data 6 novembre 1962. L'amministrazione della fondazione è affidata ad un consiglio direttivo di tre membri, attualmente composto come segue: Emilio Margot, da Ste-Croix, in Vaeallo, presidente; Werner Osear Siegrist, da Murgenthal, in Kilchberg, e Sergio Giussani, da Coldrerio, in Gandria, membri. La fondazione è vincolata dalla firma collettiva a due dei membri del consiglio direttivo. Recapito: presso gli uffici della ditta Metallo S.A., v. Stefano Francini, Chiasso.

30 novembre 1962.

Fondo di previdenza per il personale della ditta Florindo Vassalli S.A., in Capolago (FUSC. dell'8 febbraio 1958, N° 32, pagina 395). Arturo Bianchi non fa più parte del consiglio direttivo; la sua firma è quindi estinta. In sua sostituzione è stato nominato membro Osvaldo Canavesi, da ed in Melano, che impegna la fondazione firmando collettivamente con il presidente.

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau de Lausanne

29 novembre 1962.

Caisse d'invalidité de la Coopérative des Ouvriers du bâtiment de Lausanne, à Lausanne (FOSC. du 4 octobre 1958, page 2668). Le secrétaire Albert Althaus est décédé; sa signature est radiée. Adrien Aubert, de Montreux, à Lausanne, est nommé secrétaire avec signature collective à deux.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSEC. par des lois ou ordonnances

Allgemeinverbindlicherklärung

von Änderungen des Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Zivil-Herrenmaßschneiderei

Der mit Bundesratsbeschluss vom 10. Mai 1962 allgemeinverbindlich erklärte Gesamtarbeitsvertrag für die schweizerische Zivil-Herrenmaßschneiderei wurde von der Vertragspartei geändert. Diese Änderungen hat der Bundesrat mit Beschluss vom 23. November 1962 allgemeinverbindlich erklärt.

Der Bundesratsbeschluss ist im Bundesblatt vom 6. Dezember 1962 veröffentlicht. Separatabzüge können beim Drucksachenbureau der Bundeskanzlei in Bern bestellt werden.

Bern, den 8. Dezember 1962.

Bundesamt für Industrie,
Gewerbe und Arbeit.

Extension

du champ d'application des clauses modifiant la convention collective nationale des tailleurs pour hommes en vêtements civils sur mesure

Les parties contractantes ont modifié la convention collective nationale des tailleurs pour hommes en vêtements civils sur mesure, étendue par l'arrêté du Conseil fédéral du 10 mai 1962. Les clauses qui modifient ladite convention ont été étendues par l'arrêté du 23 novembre 1962.

Cet arrêté a été publié dans la Feuille fédérale le 6 décembre 1962. Des exemplaires tirés à part seront en vente prochainement au bureau des imprimés de la Chancellerie fédérale à Berne.

Berne, le 8 décembre 1962.

Office fédéral de l'industrie,
des arts et métiers et du travail.

Conferimento

del carattere obbligatorio generale a delle disposizioni che modificano il contratto collettivo di lavoro per il mestiere di sarto d'abiti civili su misura da uomo

Le parti contraenti hanno modificato il contratto collettivo di lavoro per il mestiere di sarto d'abiti civili su misura da uomo che venne dichiarato d'obbligatorietà generale con decreto del Consiglio federale del 10 maggio 1962. Mediante decreto del 23 novembre 1962, anche le suddette disposizioni che modificano il contratto in parola sono state dichiarate d'obbligatorietà generale.

Il nuovo decreto è stato pubblicato nel Foglio federale del 6 dicembre 1962. Le tirature a parte saranno prossimamente in vendita presso l'ufficio degli stampati della Cancelleria federale a Berna.

Berna, il 8 dicembre 1962.

Ufficio federale dell'industria,
delle arti e mestieri e del lavoro.

Sammelmappe für die Volkswirtschaft

Zum Aufbewahren und zum Schutze der laufend eingehenden Hefte der «Volkswirtschaft» haben wir eine Sammelmappe in blauem Ganzleinen mit Rücken-Goldtitel anfertigen lassen. Sie fasst mit 18 Klammern einen Jahrgang der Zeitschrift mit Beilagen. Das Hineinhängen und auch das Herausnehmen der Hefte ist verblüffend einfach, sie bleiben dabei einwandfrei druckfrisch. Die Mappe lässt sich aufschlagen und schliessen wie ein Buch.

Wohl geordnet und stets griffbereit haben Sie immer alle Monatshefte zur Hand und ersparen sich dadurch Zeit und Spesen für den Nachzug fehlender Nummern. Der Preis der Sammelmappe beträgt Fr. 6.80. Vorauszahlung erbeten auf Postcheckkonto III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.

Aktiengesellschaft für Wohnkomfort, Basel

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger
gemäss Artikel 733 OR

Dritte Veröffentlichung

Die Aktiengesellschaft für Wohnkomfort in Basel hat an ihrer Generalversammlung vom 30. November 1962 die Herabsetzung des Aktienkapitals von Fr. 200 000 auf Fr. 70 000 beschlossen, nachdem eine vom Bundesrat anerkannte Revisionsstelle festgestellt hat, dass die Forderungen der Gläubiger trotz der Herabsetzung des Grundkapitals voll gedeckt sind. Gemäss Art. 733 OR wird hiemit den Gläubigern bekanntgegeben, dass sie binnen zwei Monaten von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen an Notar Dr. Fritz Dickmann, Elisabethenstrasse 15, in Basel, Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können.

Basel, 30. November 1962.

Namens der Aktiengesellschaft für Wohnkomfort:
Dr. Fritz Dickmann.

Elox Immobiliengesellschaft AG., Ennetbaden

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger
gemäss Artikel 733 OR

Dritte Veröffentlichung

Die Elox Immobiliengesellschaft AG. Ennetbaden, hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. November 1962 beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 200 000 auf Fr. 50 000 zu reduzieren durch Herabsetzung des Nominalbetrages je Aktie von Fr. 1000 auf Fr. 250 und Auszahlung des Reduktionsbetrages von Fr. 750. Der Revisionsbericht der Visura Treuhand-Gesellschaft, Zürich, hat festgestellt, dass die Rechte der Gläubiger auch nach dieser Herabsetzung des Aktienkapitals durch vorhandene Aktiven voll gedeckt sind.

Die Gläubiger der Gesellschaft werden unter Hinweis auf Art. 733 OR darauf aufmerksam gemacht, dass sie binnen zwei Monaten seit der dritten Bekanntmachung für ihre Forderungen an der Gesellschaft unter Anmeldung, Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können.

Ennetbaden, den 29. November 1962.

Der Verwaltungsrat.

Società anonima Sabrin in liquidazione, Chiasso

Liquidazione e diffida ai creditori conformemente agli art. 742 e 745 C.O.

Seconda pubblicazione

Si diffida chiunque abbia crediti verso la società anonima Sabrin, Chiasso, a notificarli al sottoscritto liquidatore della stessa nel termine di trenta giorni dalla data della presente pubblicazione, sotto pena di prescrizione.

Lugano, 5 dicembre 1962.

Rag. Virgilio Bertini, Via E.-Bossi 6, Lugano.

Classeur pour la Vie économique

Afin de pouvoir conserver les fascicules mensuels en ordre et les protéger, nous avons créé un classeur en toile bleue, avec titre or. Grâce à ses 18 pinces, ce classeur peut contenir une collection annuelle complète avec ses annexes. Les fascicules restent à l'état de neuf et il est très facile de les insérer ou de les sortir. Au reste, le classeur s'ouvre et se ferme comme un livre.

Vos fascicules mensuels seront ainsi toujours bien ordonnés et à votre disposition; cela vous évitera des pertes de temps et les frais qu'entraîne la commande de numéros manquants. Le classeur spécial dont il s'agit est vendu au prix de 6 fr. 80. Versement préalable à notre compte de chèques postaux III 520, Feuille officielle suisse du commerce, à Berne.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern. — Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.



Betrifft:
Verletzung unseres Schweizer Patentes Nr. 311794

Unter der Bezeichnung

ROTH-RASANT

werden **Rühr- und Mischturbinen** propagiert und geliefert. Diese Vorrichtungen stellen eine Nachahmung unseres Schweizer Patentes Nr. 311794 dar, weshalb wir auf Grund des Schweizerischen Patentgesetzes gerichtliche Massnahmen veranlassen mussten.

Auf Anfrage erteilen wir Interessenten und Besitzern solcher Nachahmungen der uns patentierten Vorrichtungen weitere Auskunft.

Forschungsinstitut Prof. P. WILLEMS, LUZERN

INDUSTRIEL-COMMERCIAL

100 m environ de vole C.F.F.

Aux portes de Lausanne
à vendre 6500 m² environ

avec magnifique construction, bureaux et villa. Pour traiter: Fr. 700 000.- env.

Ecrire sous chiffre OFA 8351 L. à Orell Füssli-Annonces, Lausanne

Warenumsatzsteuer

(Ausgabe April 1962)

Die gegenwärtig gültigen Erlasse betreffend die Warenumsatzsteuer wurden im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Sie sind in einer Broschüre von 42 Seiten zusammengfasst, die zum Preise von Fr. 1.80 (Porto inbegriffen) bei Voreinzahlung auf unsere Postcheckrechnung III 520 bezogen werden kann. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration des
Schweizerischen Handelsamtsblattes Bern.



Fonds de
Placements mobiliers
GENÈVE

Paiement du coupon No 2

Dès le 1er décembre 1962, il sera procédé, par les soins de la « Banque Cantonale Vaudoise » à Lausanne, domicile de paiement et de souscription, à la mise en paiement du coupon No 2 des parts de co-propriété mobilière SECURSWISS de Fr. 1000.— nominal comme suit :

Montant brut	39.—
Impôt à la source 27 % récupérable, sur la part de revenu soumise à l'impôt	5,80
Droit de timbre 3 % (à la charge du Fonds)	5,80
Montant net	33,20

La taxation pour les impôts directs se fera sur la base de Fr. 39.— : l'imputation ou la récupération de l'impôt anticipé pourra être demandée par les porteurs de parts sur un montant brut de Fr. 21,50.

Les porteurs domiciliés dans un pays avec lequel la Suisse a conclu un accord de double-imposition pourront, cas échéant, bénéficier des facilités offertes par celui-ci.

Le rapport de gestion pour l'exercice 1961/1962 est à la disposition gratuite des porteurs auprès du domicile susdésigné.

La société gérante,
SOFID S.A.

Impôt sur le chiffre d'affaires

(Edition
d'avril 1962)

Les textes législatifs actuellement en vigueur en matière d'impôt sur le chiffre d'affaires ont été publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce. Ils sont contenus dans une brochure de 42 pages qui peut être obtenue au prix de 1 fr. 80 (port compris) moyennant versement préalable à notre compte de chèques postaux 111 520. Afin d'éviter des malentendus, on verra bien ne pas confirmer la commande séparément.

Feuille officielle suisse
du commerce, Berne

Inserate

im Schweizerischen
Handelsamtsblatt
haben stets Erfolg

Zu verkaufen

BAUPLATZ
mit projektiertem, schlüsselfertigem

Renditenhaus

in bestem Industriezentrum der Ostschweiz.
Etwa 7 Minuten von Schnellzugsstation.
Offerten unter Chiffre K 70960 G an Publicitas St. Gallen

Zu verkaufen

HASLER- Frankiermaschine

elektrisches Modell, dreistellig,
revidiert. Fr. 550.—.

Anfragen an
Postfach 85, Basel 10

Zu verkaufen

zirka 40000 m² Land

mit vielseitigen Baumöglichkeiten,
gelegen an der Bahnlinie Bern-
Freiburg. — Schriftliche Anfragen
an Plus Roggo, Freiburg, Bernstr. 27

Zu verkaufen

Adressiermaschine

mit Zubehör, wie neu
günstige Gelegenheit.

Anfragen unter Chiffre OFA 1276 E
an Orell Füssli-Annoncen, Zürich.

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig. Nutzen Sie diese Kaufkraft - Inserieren Sie!

Quick...

addiert
subtrahiert
multipliziert
und schreibt



Das alles bietet Ihnen die neue Quick-Rechenmaschine :

- * Interner Zehner-Tastatur
- * Automatische Zwischensumme durch einen einfachen Hebeldruck
- * Nicht-Addiertaste für Kennzahlen, die nicht mitrechnen
- * Wiederholtaste für Multiplikationen
- * Kapazität: 6/7 oder 9/9 Stellen
- * Kompakte Masse: 25 x 17,5 x 9,5 cm
- * Niedriges Gewicht: 3,450 kg
- * Resultate bis 99 999,99 Fr. 450.—
- * Resultate bis 9 999 999,99 Fr. 475.—
- * mit Minussaldo Fr. 20.— mehr
- * 1 Jahr Garantie

Bestellen Sie diese zuverlässige Rechenmaschine noch heute mit Rückgaberecht innert 8 Tagen.

Hamag-Büromaschinen-AG Rüslikon
Mitarbeiter im Verkauf gesucht Büro Zürich: Schulstrasse 37
Zürich 11/50, Tel. 051/46 43 73

Ostschweizerisches Unternehmen der Maschinenindustrie sucht einen gut ausgewiesenen

kaufmännischen Mitarbeiter

der nach Einarbeitung befähigt wäre, den Posten eines

Stellvertreters des Chefs der Finanzbuchhaltung

zu übernehmen.

Wir erwarten

eine zuverlässige, charakterlich gereifte Persönlichkeit mit sicherem Auftreten und Sinn für Personalführung; praktische Kenntnisse und langjährige Erfahrung im finanziellen Rechnungswesen vor allem im Sektor Kontokorrent (Zahlungswesen, Finanzierungsprobleme usw.); Fremdsprachen: Englisch, vor allem Französisch, Italienisch erwünscht, jedoch nicht Bedingung; **Alter nicht unter 30 Jahren.**

Wir bieten

einem geeigneten Bewerber eine selbständige und verantwortungsvolle Position als Stellvertreter des Abteilungschefs.

Ausführliche Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Foto, Angabe von Referenzen, Schriftprobe, Gehaltsansprüchen sowie Angabe des frühesten Eintrittstermins sind unter dem Kennwort «Finanz» zu richten unter Chiffre T 79099 G an Publicitas St. Gallen.

Grand Hôtel des Rasses et Golf-Hôtel S.A. Les Rasses sur Ste-Croix

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

jeudi 20 décembre 1962, à 17 heures 30, au Grand Hôtel des Rasses.

Ordre du jour:

- 1° Rapport des exercices 1960/1961 et 1961/1962.
- 2° Nominations.
- 3° Opérations statutaires.

Le conseil d'administration.



Ja, Sie haben richtig gezählt: 32 (zwei- und dreissig) Schreibmaschinen und zwar 32 ADLER-ELECTRIC Schreibmaschinen, die in einer Zürcher Grossbank tagtäglich — von morgens bis abends — in einem grossen Saal ihren Dienst tun. Ist es die «weiche Schnelligkeit», die

Sicherheit und Zuverlässigkeit oder gar das auf ein Minimum reduzierte Geräusch, das die Wahl auf die ADLER-ELECTRIC Schreibmaschine fallen liess? 320 Finger tippen Stunde für Stunde auf 32 ADLER-ELECTRIC Schreibmaschinen in einem Raum.

Wieviel Tausend Anschläge mögen das sein, die trotz des «Massenan-schlages» nicht störend und entnervend wirken? Eine Zürcher Grossbank wählte 32 ADLER-ELECTRIC Schreibmaschinen — mit gutem Grund. — Was wählen Sie?

büro-fürer
Abt. Büromaschinen Fraumünsterstr. 13
Zürich 1 Tel. 051/27 15 50

Abt. Bürobedarf Münsterhof 13 Tel. 051/27 15 55
Abt. Büromöbel Tödiinstr. 48 Tel. 051/27 16 90

Zuckerfabrik & Raffinerie Aarberg AG.

49. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, 19. Dezember 1962, 10.15 Uhr, im Saale des Kinos «Seeland», Aarberg

Tagesordnung:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 16. Dezember 1961.
2. Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung. Bericht der Kontrollstelle.
3. Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
4. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Die Zutrittskarten können von den Aktionären wenigstens zwei Tage vor der Versammlung gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz und unter Angabe der Aktiennummern erhoben werden: in Aarberg bei der Zuckerfabrik, in Bern bei der Kantonalbank von Bern. Vertretungen können nur durch andere Aktionäre mittels schriftlicher, auf den Namen lautender Vollmacht ausgefüllt werden.

Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung mit dem Bericht der Kontrollstelle sowie das Protokoll der letzten Generalversammlung liegen vom 8. Dezember hinweg bei der Gesellschaft in Aarberg, bei der Amtersparnkasse in Aarberg, und bei der Kantonalbank von Bern in Bern zur Einsicht der Aktionäre auf.

Der Verwaltungsrat.

Banque Arabe S.A.

12, rue Houllvard

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le mercredi 19 décembre 1962, à 11 heures 30, au siège social, 12, rue Houllvard, à Genève, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Modifications statutaires.
- 2° Divers.

Les modifications statutaires qui seront proposées à l'assemblée générale extraordinaire peuvent être consultées au siège de la société.

Genève, le 5 décembre 1962.

Le conseil d'administration.

Groupement pour participations financières en Suisse et à l'étranger S.A.

Une assemblée générale extraordinaire des actionnaires

est convoquée pour le jeudi 20 décembre 1962, à 15 heures, au siège de la société, 8, rue du Conseil-Général, à Genève.

Pour pouvoir prendre part à cette assemblée générale, Messieurs les actionnaires devront être porteurs de leurs actions.

Genève, le 5 décembre 1962.

Le conseil d'administration.

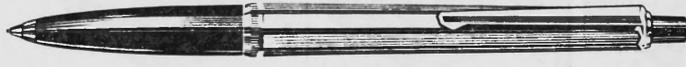
Die bewährte schwedische
Vertrauensmarke

In allen Modellen die länger-
schreibenden Grossraum-Pa-
tronen MAGNUM und SUPER
MAGNUM mit poröser Wolf-
ram-Kugel für weiche und
saubere Schrift

BALLOGRAF

für Ihre Werbegeschenke

Stückpreise inklusive einzeilige Prä-
gung oder Gravur bei Bezug von

			25	50	100	250	500	1000
	Nr. 101 epoca-luxe	Fr. 15.—	11.85	10.95	9.95	9.50	9.40	9.—
	Nr. 102 epoca-chrom	Fr. 9.50	7.70	7.10	6.46	6.16	5.96	5.65
	Luxusmodelle mit griffigem Vorder- stück in Schwarz, Grau, Rot, Blau, Grün. 8kantiger, ziseliertes Schaft, vergoldet (101) oder verchromt (102)							
	Nr. 103 epoca-plast	Fr. 6.50	5.40	4.95	4.50	4.30	4.13	4.06
	Ganzer Halter aus Plastic, Bes- chläge verchromt. In Schwarz, Grau, Rot, Blau, Grün und Beige							
	Nr. 9 Garant	Fr. 8.50	7.—	6.40	5.85	5.54	5.36	5.10
	Schlankes Modell mit Stahlkappe satin-finished. In Schwarz, Grau, Rot, Blau, Grün							
	Nr. 10 Ten Pen	Fr. 6.50	5.40	4.95	4.50	4.30	4.13	4.06
	wie Nr. 9, aber ganz aus Plastic, Beschläge verchromt, 5 Farben							
	Nr. 3 Retracto	Fr. 3.50	3.—	2.75	2.47	2.37	2.28	2.19
	Nr. 5 Retracto de Luxe	Fr. 5.—	4.20	3.85	3.53	3.38	3.22	3.14
	Beliebter Halter in Schwarz, Grau, Rot, Blau, Grün, Beige wie Nr. 3, aber mit Façonklip und metallverstärkter Spitze							
	Nr. 20 Penfriend	Fr. 3.—	2.60	2.40	2.18	2.07	1.99	1.91
	Nr. 2 Economy	Fr. 2.—	1.80	1.60	1.45	1.40	1.35	1.30
	2 preisgünstige Ausführungen mit vergoldeten Beschlägen. In Schwarz, Rot, Blau, Grün, Elfenbein. Nr. 2 mit Normal-Patrone							

Verlangen Sie unverbindlich die vollständige Musterkollektion mit Musterprägungen
bei Ihrem Fachhändler oder der Generalvertretung: Sigrist + Schaub, Morges



Einbanddecken
für «Die Volks-
wirtschaft»
1961

Haben Sie auch daran
gedacht, das gute und
zuverlässige Nach-
schlagwerk «Die Volks-
wirtschaft» zu sammeln
und einbinden zu
lassen? Wir sind Ihnen
gerne dabei behilflich.
Sollten Ihre frühe-
ren Jahrgänge nicht
mehr vollständig oder
beschädigt sein, so
werden wir sie Ihnen
nach Möglichkeit aus
unseren archivierten
Beständen ergänzen.

Die Einbanddecken für
den XXXIV. Jahrgang
sind in Ganzleinen mit
Goldprägung angefertigt
und so berechnet, dass
nebst den 12 Monats-
belegen auch die der
Zeitschrift beigelegten
Beilagen der Kommission
für Konjunkturbeobach-
tung mitgebunden wer-
den können. Der Preis
beträgt Fr. 2.50.
Ausserdem sind auch
noch einige Einband-
decken der Jahre 1958
bis 1960 erhältlich.

Bestellungen sind zu
richten an die
Administration des
Schweizerischen
Handelsamtsblattes,
Bern,
Postcheckrechnung
111 520.



AKTIENBRAUEREI BASEL

Einladung zur 79. ordentlichen Generalversammlung

Donnerstag, den 20. Dezember 1962, 10.00 Uhr präz.,
im Restaurant Bruderholz, Basel

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes; Bericht der Kontrollstelle.
2. Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Aenderung der Firma.
6. Sitzverlegung.
7. Neufassung der Zweckbestimmung der Firma.
8. Umwandlung der Inhaberaktien in Namensaktien.
9. Statutenänderungen (Totalrevision).

Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates ist die Teilnahme an der Generalver-
sammlung nur unter Vorweisung einer Eintrittskarte zulässig. Die Eintrittskarten
sind gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bis Mittwoch, den 19. De-
zember 1962, 18 Uhr, an der Kasse der Gesellschaft zu beziehen.

Ab 10. Dezember 1962 liegen Jahresabschluss, Geschäftsbericht, Bericht der
Kontrollstelle und Statutenentwurf (vgl. Traktanden 5-9) am Sitz der Gesellschaft
zur Einsicht der Aktionäre auf.

Basel, den 8. Dezember 1962.

Der Verwaltungsrat.

Commune de Lausanne

Emprunt 3½% de 1949

Amortissement de 1963

9^e tirage de 500 obligations remboursables à Fr. 1000.— le 1^{er} mars 1963

2511-2560	6821-6840	16761-16780	20981-21000	30961-30980
2961-2980	9081-9100	17921-17940	21301-21320	32121-32140
3201-3220	10211-10260	18621-18640	22881-22900	32141-32160
3521-3540	11218-11300	18641-18660	25061-25080	32781-32800
5321-5340	12981-13000	19041-19060	28981-29000	34861-34880

Les obligations suivantes n'ont pas encore été présentées au remboursement:

1962: 5233 5234 14544 à 14548 25278

Lausanne, le 1^{er} décembre 1962.

Direction des finances.

Neo-Match S.A.

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le lundi 17 décembre 1962, à 21 heures, au siège de la société.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Les bilans, comptes de profits et pertes et rapports du contrôleur sont à
la disposition des actionnaires au siège de la société.

Le conseil d'administration.